



Curriculum Vitae

Nach ihrem erfolgreichen Hausdebut als **Carmen** an der **Semperoper Dresden** und **Nationaloper Prag** in der Saison 2022 wird Jordanka Milkova in der Spielzeit 2023/24 erneut an der **Semperoper Dresden** als Knusperhexe zu erleben sein. Ausserdem gab die Sängerin am **Teatro Petruzzelli Bari** im Herbst 2023 ihr Hausdebut als **Venus** in Wagner's Tannhäuser. Am **Theater Magdeburg** tritt die Mezzosopranistin diese Spielzeit in der Oper von S. Prokofiew Die Liebe zu den 3 Orangen als **Fata Morgana** auf.

Zukünftige Engagements führen sie u.a. im Sommer 2024 erneut an die Schlossoper Haldenstein im Schweizerischen Graubünden, wo sie ihr Rollendebüt als **Santuzza** in Cavalleria rusticana gibt.

Am **Savonlinna Opera Festival** in Finnland gastierte sie drei Saisons, wo sie auch ihr erfolgreiches Debüt unter dem Dirigat von Philippe Auguin als **Ortrud** gab. In der Folge wurde die Sängerin auch ans **Hong Kong Arts Festival** für die gleiche Partie verpflichtet. An den **Internationalen Maifestspielen in Wiesbaden** sang Jordanka Milkova die Partie der **Venus** u.a. an der Seite von Klaus Florian Vogt als Tannhäuser.

Zu ihrem breiten Repertoire gehören die großen Mezzopartien wie **Carmen**, **Dalila**, **Eboli**, **Amneris**, **Ulrica**, **Marfa**, **Klythamnestra**, **Jezebaba**, **Fremde Fürstin**, die Hosenrollen **Nicklausse**, **Ascanio**, der **Komponist**, **Annio**, **Hänsel** sowie **Fenena**, **Suzuki**, **Maddalena**, **Dorabella**, **Erda** und viele andere. Als Konzertsängerin tritt sie regelmäßig mit Meisterwerken auf. Zu ihrem Repertoire zählen u.a. das **Verdi-Requiem**, das **Requiem** von **W.A. Mozart**, die **II.**, **III.** und die **VIII. Symphonie** von **Gustav Mahler**, die **Sieben Lieder** von **Alma Mahler**, **Stabat Mater** von **Antonin Dvorak**, die **Symphonie der Klagelieder** von **Henryk**

M. Gorecki, Les Nuits d'été von **H. Berlioz, Poème de l'amour et de la mer** von **E. Chausson**, die **Wesendoncklieder** von **Richard Wagner**.

Mehrere Kritiker der Fachzeitschrift **«Opernwelt»** nominierten Jordanka Milkova als **«beste Nachwuchskünstlerin»** für ihre **Amneris**-Interpretation.

Die Mezzosopranistin schloss Ihre Gesangsausbildung an der Musikakademie in ihrer Heimatstadt Sofia ab. Mit Auszeichnung absolvierte sie anschließend das Schweizerische Opernstudio an der Hochschule der Künste Bern und übernahm gleichzeitig wichtige Rollen am Ensembletheater **Biel-Solothurn**. Daraufhin wechselte die schweizerisch-bulgarische Doppelbürgerin ans **Stadttheater Pforzheim** und ein paar Jahre später war sie Ensemblemitglied am **Staatstheater Nürnberg**. Dort hat sie sich ein grosses Repertoire im Mezzofach erarbeitet. Es folgten europaweit Engagements auf Opern- und Konzertbühnen am **Helsinki Music Center**, an der **Tampere Hall** in Finnland, der **Tonhalle Zürich**, **KKL Luzern**, **Casino Basel**, **Tonhalle Düsseldorf**, an der **Philharmonie Sofia**, **Nationaloper Sofia**, am **Aalto Theater Essen**, **Theater Basel**, **Théâtre National du Luxembourg**, **Teatro Comunale di Ferrara**, **Teatro Comunale Luciano Pavarotti di Modena**, **Mikhailovsky Theater** in **St. Petersburg**, **Opernhaus Halle**, **Augsburg**, **Freiburg i.Br.**, **Theater am Revier Gelsenkirchen**, am **Theater Lübeck**, **Bühnen Bern**, **Theater Luzern**, **Opéra-Théâtre de Metz Métropole** sowie bei der **Oper im Steinbruch** in **St. Margarethen** in Österreich und am **Murten Classics**.